Historisches Seminar
Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften
Universität Heidelberg

Foto: Felicitas Fischer von Weikersthal

Geschichts-studium in Heidelberg

Verlaufspläne zur Organisation des Studiums

PO-Version 20152
Ersteinschreibung
Wintersemester
2015/16

Studium Geschichte

Verlaufspläne ab PO-Version 20152

Bachelor Geschichte
Historisches Seminar der Universität Heidelberg

Ersteinschreibung ab WS 2015/16
(PO-Version: 20152)

BA Geschichte 75%
BA Geschichte 50% mit Lehramtsoption (LO)
BA Geschichte 25%

"PO-Version"? Die Software zur Verwaltung von Studierenden, Veranstaltungen und Prüfungen der Universität Heidelberg (HIS LSF/POS) speichert die Prüfungsordnungsversion nach der Sie studieren jeweils kodiert als [Jahr][Semester] ab, d.h. die Prüfungsordnungsversion des Wintersemesters 2015/16 wird unter "PO-Version 20152" hinterlegt. Sie können dies nach dem Login in LSF selbst nachprüfen.

Bachelor Geschichte 75% ab WS 2015/16 (PO-Version: 20152)

Stand: 9.6.2015 (Bomm/Bley/Schultes)

Bachelor-Arbeit

12 LP

2,0

Vertiefungsmodul NG o. NNG

1,5

Hauptseminar NG oder NNG
mit Hausarbeit
8 LP
2 2 4

Übung/Vorlesung NG oder NNG
(HS u. Ü/VL in gleicher Epoche)
4 LP
2 1 1

Modul Vermittlungskompetenzen

0,5

Übung Vermittlungs-kompetenzen
alle Epochen
4 LP
2 1 1

Praktikum vierwöchig
5 LP

Erweiterungsmodul

1,0

Übung/Vorlesung AG/MA/NG/NNG
(Bitte Ausschlusskriterium in Zusammenhang mit Wahl des HS im VT beachten)
4 LP
2 1 1

Übung/Vorlesung AG/MA/NG/NNG
(Bitte Ausschlusskriterium in Zusammenhang mit Wahl des HS im VT beachten)
4 LP
2 1 1

Vertiefungsmodul AG o. MA

1,5

Hauptseminar AG oder MA
mit Hausarbeit
8 LP
2 2 4

Übung/Vorlesung AG oder MA
(HS u. Ü/VL in gleicher Epoche)
4 LP
2 1 1

Vertiefungsmodul 3

1,5

Hauptseminar
AG o MA o NG o NNG
ohne Hausarbeit
4 LP
2 2

Übung/Vorlesung
AG o MA o NG o NNG
(HS u. Ü/VL in gleicher Epoche)
4 LP
2 1 1

Exkursion AG/MA/NG/NNG

1,0

Exkursion (eintägig)
1 LP

Exkursion (eintägig)
1 LP

Exkursion (mehrtägig)
2 LP

Bitte beachten Sie unbedingt die Zugangsbedingungen für die Veranstaltungen in den Vertiefungsmodule, so ist u.a. der Besuch der Hauptseminare erst nach Abschluss des entsprechenden Basismoduls und des Nachweises geforderten Sprachkenntnisse möglich (siehe Modulhandbuch).

Semester 4 bis 6

Basismodul Neuere/Neueste Geschichte

1,0

Proseminar NG/NNG mit Tutorium
8 LP
2 2 1 3

Einführungs-vorlesung NG/NNG
3 LP
2 1

Basismodul Mittelalterliche Geschichte

1,0

Proseminar MA mit Tutorium
8 LP
2 2 1 3

Einführungs-vorlesung MA
3 LP
2 1

Basismodul Alte Geschichte

1,0

Proseminar AG mit Tutorium
8 LP
2 2 1 3

Einführungs-vorlesung AG
3 LP
2 1

Modul Theorie & Methode

0,5

Quellen-übung NG/NNG
2 LP
2

Quellen-übung MA
2 LP
2

Quellen-übung AG
2 LP
2

Übung Theorie und Methode
In allen Epochen wählbar: AG, MA, NG, NNG
4 LP
1 1 1 1

Modul Grundwissenschaften

0,5

Übung Grundwissenschaft
alle Epochen
4 LP
2 1 1

Praktikum vierwöchig
5 LP

Sobald Sie Leistungspunkte in einer Veranstaltung erwerben möchten, müssen diese per LSF zur Prüfung angemeldet werden! Eine Ausnahme stellen die rot markierten Module dar. Der Anmeldetermin wird zusammen mit weiteren Infos online kommuniziert.

Fachübergreifende Perspektiven

0

Nachbardisziplinen oder Sprachen
(z.B. 2. moderne Fremdsprache, Latinum)
10 LP++

Semester 1 bis 3

Bitte beachten Sie: Sollten Sie das Latinum bereits in der Schule absolviert haben, so lassen Sie sich dieses bitte in einer der Sprechstunden der Fachstudienberater eintragen.
Im Rahmen der Proseminare AG, MA & NG/NNG sind jeweils Sprachklausuren zu absolvieren.

Legende & Anmerkungen BA 75%

Anmerkungen

- 75% B.A. im Umfang von 113 LP + 12 LP BA-Arbeit
- Das Angebot der LVs für Theorie und Methode teilen sich alle Disziplinen: In der Ü ThM sollten zu mindestens ca. 1/3 Grundfragen und Grundlagen der Theorie und Methode des Faches behandelt werden. Eine der Quellenübungen sollte wahlweise aus AG oder MA, eine wahlweise aus NG oder NNG sein.
- Grundsätzlich: für Teilnehmerzahl bei Übungen sollten Höchstzahlkorridore festgelegt werden
- Die Reihenfolge der Basismodule wie auch der Vertiefungsmodule ist frei wählbar.
- Die drei Vertiefungsmodule sind aus 3 der 4 Epochendisziplinen zu wählen.
- Die Lehrveranstaltungen des Erweiterungsmoduls sind aus Epochen-/Sach- oder Regionaldisziplinen zu wählen, die nicht im Hauptseminar der Vertiefungsmodule gewählt wurden.
- Gewichtungsfaktoren: Basismodule 1x; Module Theorie & Methode, Grundwiss. & Vermittlungskompetenz jeweils 0,75x; Fachübergreif. Perspektiven 0x; ErwModul 1x; Vertiefungsmodule 1,5x; BA-Arbeit 2x

http://www.uni-heidelberg.de /fakultaeten/philosophie/zegk/ histsem/lehre/studiengaenge.html

Um Ihr Studium verlässlich zu planen und effizient anzugehen, benötigen Sie vier Veröffentlichungen des Historischen Seminars, die jeweils von Studiengang zu Studiengang extra herunterzuladen sind:

- Der jeweilige **Studienplan**, der den Ablauf des Studiums exemplarisch vorstellt und in die allgemeinen Rahmenbedingungen einführt (z.B. "Welche Veranstaltungen, welche Module müssen idealerweise in welchem Semester belegt werden?");
- das dem Studiengang entsprechende **Modulhandbuch**, in dem verbindlich die zu erbringenden Leistungen in den einzelnen Veranstaltungsformen im Detail dargestellt sind (z.B. "Was muss ich für ein erfolgreiches Bestehen der Veranstaltungen machen? Prüfung? Referat? etc");
- die zugehörige **Prüfungsordnung (PO)** aus der sich Studienplan und Modulhandbuch ableiten (z.B. "Wie setzt sich die Endnote zusammen? Wie werden die Module gewichtet? Wie sind die Fristen für die Prüfungsanmeldung?");
- das jeweils am Ende des Semesters für das nachfolgende veröffentlichte **Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV)**, indem Sie die konkreten Lehrveranstaltungen samt Beschreibung und - sehr wichtig - deren Zuordnung zu den Modulteilprüfungen (z.B. Quellenübung, Proseminar, Oberseminar etc.) finden. Hier finden sich auch die Informationen zur Erstsemestereinführung, die Anmeldemodi in den einzelnen Veranstaltungen inkl. der Termine für die zentrale Anmeldung in den Proseminaren etc.)

Legende

Modulteilprüfung benotet/unbenotet. Hinweis: Die Note des Modul errechnet sich jeweils aus dem Durchschnitt der benoteten Modulteilprüfungen.

Gewicht des Moduls für die Berechnung der Endnote

Modulteilprüfung variabel in einem von mehreren Semestern möglich, keinem Semester direkt zugeteilt.

Ein roter Rahmen signalisiert, dass Leistungen in diesem Modul extern erbracht werden können/müssen, z.B. interdisziplinäre Veranstaltungen in anderen Fächern oder Sprachkurse. Hier gelten zumeist gesonderte Anmeldeformalia.

Leistungspunkte in dieser Veranstaltungsform/Modulteilprüfung. Gefüllte Ellipsen gleich benotete Veranstaltung, leere Ellipse gleich unbenotete Veranstaltung/en.
Leistungen müssen nicht in einem Modul erbracht werden, sondern können in mehreren Veranstaltungen erworben werden (LP++).

Erwartete Leistungen im jeweiligen Veranstaltungstyp/ Modulteilprüfung

- Kontakt, Vor-/Nachbereitung
- Selbststudium
- Prüfung (mündl./schriftl.)
- Hausarbeit
- Projekt
- mündliche Präsentation/kleinere schriftl. Leistung(en)
- BA-Abschlußarbeit
- Abschlußbericht

Bachelor Geschichte 50% ab WS 2015/16 mit Lehramtsoption (LO)

Stand: 9.6.2015 (Bomm/Bley/Schultes)

Bachelor-Arbeit

12 LP

Vertiefungsmodul NG o. NNG (1,25)

- **Hauptseminar NG oder NNG** mit Hausarbeit — 8 LP — 2 2 4
- **Übung NG oder NNG** (HS u. Ü in gleicher Epoche) — 2 LP — 2

Erweiterungsmodul NG o. NNG (1,0)

- **Vorlesung NG o. NNG** (VL u. Ü in gleicher Epoche) — 4 LP — 2 1 1
- **Übung NG o. NNG** (VL u. Ü in gleicher Epoche) — 2 LP — 2

Neuere/Neueste Geschichte

Schwerpunktsetzung: Das Vertiefungsmodul muss einheitlich in Neuerer oder Neuester Geschichte gewählt werden. Das Erweiterungsmodul dann ergänzend einheitlich in der Epoche zu wählen, die im Vertiefungsmodulen noch keine Berücksichtigung fanden, also NG im VT, dann NNG im EM oder umgekehrt. Eine Vorlesungsprüfung in den EM muss schriftlich, eine mündlich sein.

Vertiefungsmodul AG o. MA (1,25)

- **Hauptseminar AG oder MA** mit Hausarbeit — 8 LP — 2 2 4
- **Übung AG oder MA** (HS u. Ü in gleicher Epoche) — 2 LP — 2

Erweiterungsmodul AG o MA (1,0)

- **Vorlesung AG o. MA** (VL u. Ü in gleicher Epoche) — 4 LP — 2 1 1
- **Übung AG o. MA** (VL u. Ü in gleicher Epoche) — 2 LP — 2

Alte/Mittelalterl. Geschichte

Schwerpunktsetzung: Das Vertiefungsmodul muss einheitlich in Alter oder Mittelalterlicher Geschichte gewählt werden. Das Erweiterungsmodul dann ergänzend einheitlich in der Epoche zu wählen, die im Vertiefungsmodulen noch keine Berücksichtigung fanden, also AG im VT, dann MA im EM oder umgekehrt. Eine Vorlesungsprüfung in den EM muss schriftlich, eine mündlich sein.

Semester 4 bis 6

Bitte beachten Sie unbedingt die Zugangsbedingungen für die Veranstaltungen in den Vertiefungsmodule, so ist u.a. der Besuch der Hauptseminare erst nach Abschluss des entsprechenden Basismoduls und des Nachweises geforderten Sprachkenntnisse möglich (siehe Modulhandbuch).

Basismodul Neuere/Neueste Geschichte (1,0)

- **Proseminar NG/NNG mit Tutorium** — 8 LP — 2 2 1 3
- **Einführungsvorlesung NG/NNG** — 3 LP — 2 1

Basismodul Mittelalterliche Geschichte (1,0)

- **Proseminar MA mit Tutorium** — 8 LP — 2 2 1 3
- **Einführungsvorlesung MA** — 3 LP — 2 1

Basismodul Alte Geschichte (1,0)

- **Proseminar AG mit Tutorium** — 8 LP — 2 2 1 3
- **Einführungsvorlesung AG** — 3 LP — 2 1

Modul Theorie & Methode (0,75)

- **Quellenübung NG/NNG** — 2 LP — 2
- **Quellenübung AG o. MA** — 2 LP — 2
- **Übung Theorie und Methode** — In allen Epochen wählbar: AG, MA, NG, NNG — 4 LP — 1 1 1 1

Exkursion (1,0) AG/MA/NG/NNG

- **Exkursion** (eintägig) — 1 LP

Sobald Sie Leistungspunkte in einer Veranstaltung erwerben möchten, müssen diese per LSF zur Prüfung angemeldet werden! Eine Ausnahme stellen die rot markierten Module dar. Der Anmeldetermin wird zusammen mit weiteren Infos online kommuniziert.

Semester 1 bis 3

Bitte beachten Sie: Sollten Sie das Latinum bereits in der Schule absolviert haben, so lassen Sie sich dieses bitte in einer der Sprechstunden der Fachstudienberater eintragen. Im Rahmen der Proseminare AG, MA & NG/NNG sind jeweils Sprachklausuren zu absolvieren.

Die Abfolge der Module nach Epochen ist hier exemplarisch dargestellt. Die Reihenfolge der Module mit den entsprechenden Epochen ist Ihnen frei gestellt. Sollten Sie noch kein Latinum haben, so ist z.B. der Einstieg mit dem Basismodul Neuere/Neueste Geschichte zwingend.

Legende & Anmerkungen BA 50%

Anmerkungen

- 50% B.A. im Umfang von 74 LP + 12 LP BA-Arbeit
- Das Angebot der LVs für Theorie und Methode teilen sich alle Disziplinen: In der Ü ThM sollten zu mindestens ca. 1/3 Grundfragen und Grundlagen der Theorie und Methode des Faches behandelt werden. Eine der Quellenübungen sollte wahlweise aus AG oder MA, eine wahlweise aus NG oder NNG sein.
- Grundsätzlich: für Teilnehmerzahl bei Übungen sollten Höchstzahlkorridore festgelegt werden
- Vertiefungsmodule: Eines einheitlich in AG o. MA, eines einheitlich in NG o. NNG.
- Erweiterungsmodule: Die EM sind einheitlich in beiden Epochen zu wählen, die in den Vertiefungsmodulen noch keine Berücksichtigung fanden, z.B. VM in MA + EM in AG und VM in NG und EM in NNG.
- Gewichtungsfaktoren: Basismodule 1x; Modul Theorie & Methode 0,75x; Erweiterungsmodul 1,0x; Vertiefungsmodule 1,25x; BA-Arbeit 2x.

http://www.uni-heidelberg.de /fakultaeten/philosophie/zegk/ histsem/lehre/studiengaenge.html

Um Ihr Studium verlässlich zu planen und effizient anzugehen, benötigen Sie vier Veröffentlichungen des Historischen Seminars, die jeweils von Studiengang zu Studiengang extra herunterzuladen sind:

- Der jeweilige **Studienplan**, der den Ablauf des Studiums exemplarisch vorstellt und in die allgemeinen Rahmenbedingungen einführt (z.B. "Welche Veranstaltungen, welche Module müssen idealerweise in welchem Semester belegt werden?");
- das dem Studiengang entsprechende **Modulhandbuch**, in dem verbindlich die zu erbringenden Leistungen in den einzelnen Veranstaltungsformen im Detail dargestellt sind (z.B. "Was muss ich für ein erfolgreiches Bestehen der Veranstaltungen machen? Prüfung? Referat? etc");
- die zugehörige **Prüfungsordnung (PO)** aus der sich Studienplan und Modulhandbuch ableiten (z.B. "Wie setzt sich die Endnote zusammen? Wie werden die Module gewichtet? Wie sind die Fristen für die Prüfungsanmeldung?");
- das jeweils am Ende des Semesters für das nachfolgende veröffentlichte **Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV)**, indem Sie die konkreten Lehrveranstaltungen samt Beschreibung und - sehr wichtig - deren Zuordnung zu den Modulteilprüfungen (z.B. Quellenübung, Proseminar, Oberseminar etc.) finden. Hier finden sich auch die Informationen zur Erstsemestereinführung, die Anmeldemodi in den einzelnen Veranstaltungen inkl. der Termine für die zentrale Anmeldung in den Proseminaren etc.)

Legende

Modulteilprüfung benotet/unbenotet. Hinweis: Die Note des Modul errechnet sich jeweils aus dem Durchschnitt der benoteten Modulteilprüfungen.

Gewicht des Moduls für die Berechnung der Endnote

Modulteilprüfung variabel in einem von mehreren Semestern möglich, keinem Semester direkt zugeteilt.

Ein roter Rahmen signalisiert, dass Leistungen in diesem Modul extern erbracht werden können/müssen, z.B. interdisziplinäre Veranstaltungen in anderen Fächern oder Sprachkurse. Hier gelten zumeist gesonderte Anmeldeformalia.

Leistungspunkte in dieser Veranstaltungsform/Modulteilprüfung. Gefüllte Ellipsen gleich benotete Veranstaltung, leere Ellipse gleich unbenotete Veranstaltung/en.
Leistungen müssen nicht in einem Modul erbracht werden, sondern können in mehreren Veranstaltungen erworben werden (LP++).

Erwartete Leistungen im jeweiligen Veranstaltungstyp/ Modulteilprüfung

- Kontakt, Vor-/Nachbereitung
- Selbststudium
- Prüfung (mündl./schriftl.)
- Hausarbeit
- Projekt
- mündliche Präsentation/kleinere schriftl. Leistung(en)
- BA-Abschlußarbeit
- Abschlußbericht

Bildnachweis: University by Daniele Catalanotto / ECAL from The Noun Project | Atomic by Jerry Wang from The Noun Project

Bachelor Geschichte 25% ab WS 2015/16 (PO-Version: 20152)

Stand: 9.6.2015 (Bomm/Bley/Schultes)

Vertiefungsmodul 2 Neuere/Neueste Geschichte

1,0

Hauptseminar
ohne Hausarbeit
4 LP
2 2

Vorlesung NG oder NNG
(HS u. VL in unterschiedl. Epochen)
2 LP
2

Das Vertiefungsmodul 2 mit dem reduzierten Hauptseminar baut auf dem Basismodul 1 auf. Daher ist es in der gleichen Epoche zu wählen. In diesem Beispiel folglich in NG/NNG.

Erweiterungsmodul AG u. MA

0,75

Übung/Vorlesung AG oder MA
(Ü/VL jeweils nicht in gleicher Epoche)
4 LP
2 1 1

Vorlesung AG oder MA
(Ü/VL jeweils nicht in gleicher Epoche)
2 LP
2

Vertiefungsmodul 1 Neuere/Neueste Geschichte

1,0

Übung/Vorlesung NG oder NNG
4 LP
2 1 1

Quellenübung
2 LP
2

Werden Vertiefungsmodul 1 und 2 in Neuer und Neuerer Geschichte gewählt – wie hier dargestellt –, sind bei der Wahl der vier Lehrveranstaltungen bei Epochendisziplinen zu berücksichtigen. In diesem Fall ist das Erweiterungsmodul in Alter und Mittelalterlicher Geschichte zu wählen.

Semester 4 bis 6

Basismodul 2 AG u. MA

1,0

Einführungsvorlesung AG
3 LP
2 1

Einführungsvorlesung MA
3 LP
2 1

Die Einführungsvorlesungen im Basismodul 2 sind in den Epochen zu belegen, die im Basismodul 1 nicht gewählt wurden. Bsp. Wenn das Basismodul 1 in Neuerer/Neuester Geschichte belegt wurde – wie hier dargestellt –, dann müssen nun jeweils Alte und Mittelalterliche Geschichte gewählt werden. Bitte beachten Sie die Besonderheit, dass die Einführungsvorlesungen im Basismodul 2 benotet werden.

Basismodul 1 NG/NNG

1,0

Proseminar NG mit Tutorium
8 LP
2 2 1 3

Einführungsvorlesung NG/NNG
3 LP
2 1

Schwerpunktsetzung: In der Regel wird – wie hier dargestellt – das Basismodul 1 in Neuerer/Neuester Geschichte gewählt. Möglich ist – bei entsprechenden Sprachkenntnissen (Latinum) – die Wahl von Alter oder Mittelalterlicher Geschichte. Proseminar und Einführungsvorlesung sind in der gleichen Epoche (NG/NNG o. MA o. AG) zu belegen.

Sobald Sie Leistungspunkte in einer Veranstaltung erwerben möchten, müssen diese per LSF zur Prüfung angemeldet werden! Eine Ausnahme stellen die rot markierten Module dar. Der Anmeldetermin wird zusammen mit weiteren Infos online kommuniziert.

Semester 1 bis 3

Legende & Anmerkungen BA 25%

Anmerkungen

- 25% B.A. im Umfang von 35 LP
- Gewichtungsfaktoren: Basismodule 1x; Vertiefungsmodule 1x; Erweiterungsmodul 0,75x
- Die Reihenfolge der Basismodule ist frei wählbar.
- Vertiefungsmodul 1+2 werden in der Regel aus NG/NNG gewählt, unter Berücksichtigung beider Epochendisziplinen in zumindest einer der Lehrveranstaltungen.
- Die Lehrveranstaltungen des Erweiterungsmoduls werden in der Regel aus AG/MA gewählt, wobei beide Epochendisziplinen zu berücksichtigen sind.

http://www.uni-heidelberg.de /fakultaeten/philosophie/zegk/ histsem/lehre/studiengaenge.html

Um Ihr Studium verlässlich zu planen und effizient anzugehen, benötigen Sie vier Veröffentlichungen des Historischen Seminars, die jeweils von Studiengang zu Studiengang extra herunterzuladen sind:

- Der jeweilige **Studienplan**, der den Ablauf des Studiums exemplarisch vorstellt und in die allgemeinen Rahmenbedingungen einführt (z.B. "Welche Veranstaltungen, welche Module müssen idealerweise in welchem Semester belegt werden?");
- das dem Studiengang entsprechende **Modulhandbuch**, in dem verbindlich die zu erbringenden Leistungen in den einzelnen Veranstaltungsformen im Detail dargestellt sind (z.B. "Was muss ich für ein erfolgreiches Bestehen der Veranstaltungen machen? Prüfung? Referat? etc");
- die zugehörige **Prüfungsordnung (PO)** aus der sich Studienplan und Modulhandbuch ableiten (z.B. "Wie setzt sich die Endnote zusammen? Wie werden die Module gewichtet? Wie sind die Fristen für die Prüfungsanmeldung?");
- das jeweils am Ende des Semesters für das nachfolgende veröffentlichte **Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV)**, indem Sie die konkreten Lehrveranstaltungen samt Beschreibung und - sehr wichtig - deren Zuordnung zu den Modulteilprüfungen (z.B. Quellenübung, Proseminar, Oberseminar etc.) finden. Hier finden sich auch die Informationen zur Erstsemestereinführung, die Anmeldemodi in den einzelnen Veranstaltungen inkl. der Termine für die zentrale Anmeldung in den Proseminaren etc.)

Legende

Modulteilprüfung benotet/unbenotet. Hinweis: Die Note des Modul errechnet sich jeweils aus dem Durchschnitt der benoteten Modulteilprüfungen.

Gewicht des Moduls für die Berechnung der Endnote

Modulteilprüfung variabel in einem von mehreren Semestern möglich, keinem Semester direkt zugeteilt.

Ein roter Rahmen signalisiert, dass Leistungen in diesem Modul extern erbracht werden können/müssen, z.B. interdisziplinäre Veranstaltungen in anderen Fächern oder Sprachkurse. Hier gelten zumeist gesonderte Anmeldeformalia.

Leistungspunkte in dieser Veranstaltungsform/Modulteilprüfung. Gefüllte Ellipsen gleich benotete Veranstaltung, leere Ellipse gleich unbenotete Veranstaltung/en.
Leistungen müssen nicht in einem Modul erbracht werden, sondern können in mehreren Veranstaltungen erworben werden (LP++).

Erwartete Leistungen im jeweiligen Veranstaltungstyp/ Modulteilprüfung

- Kontakt, Vor-/Nachbereitung
- Selbststudium
- Prüfung (mündl./schriftl.)
- Hausarbeit
- Projekt
- mündliche Präsentation/kleinere schriftl. Leistung(en)
- BA-Abschlußarbeit
- Abschlußbericht